



Sachstandsbericht 2022

mitten@witten - das innenstadtbüro

Inhaltsverzeichnis

1 Erneuerung der Wittener Innenstadt	4
Beauftragung: mitten@witten – das innenstadtbüro	4
Städtebauförderung und Sofortprogramm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“	5
2 mitten@witten – das innenstadtbüro	6
Arbeitsstruktur mitten@witten – das innenstadtbüro	7
Meilensteine: Innenstadtbüro	8
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung	8
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung	8
3 City	9
Meilensteine: City	9
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung	9
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung	10
4 Planen und Bauen	11
Meilensteine: Planen und Bauen	11
Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung	11
Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung	12
5 Zusammenleben und Mitgestalten	13
Meilensteine: Zusammenleben und Mitgestalten	13
Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung	13
Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung	14



1 Erneuerung der Wittener Innenstadt

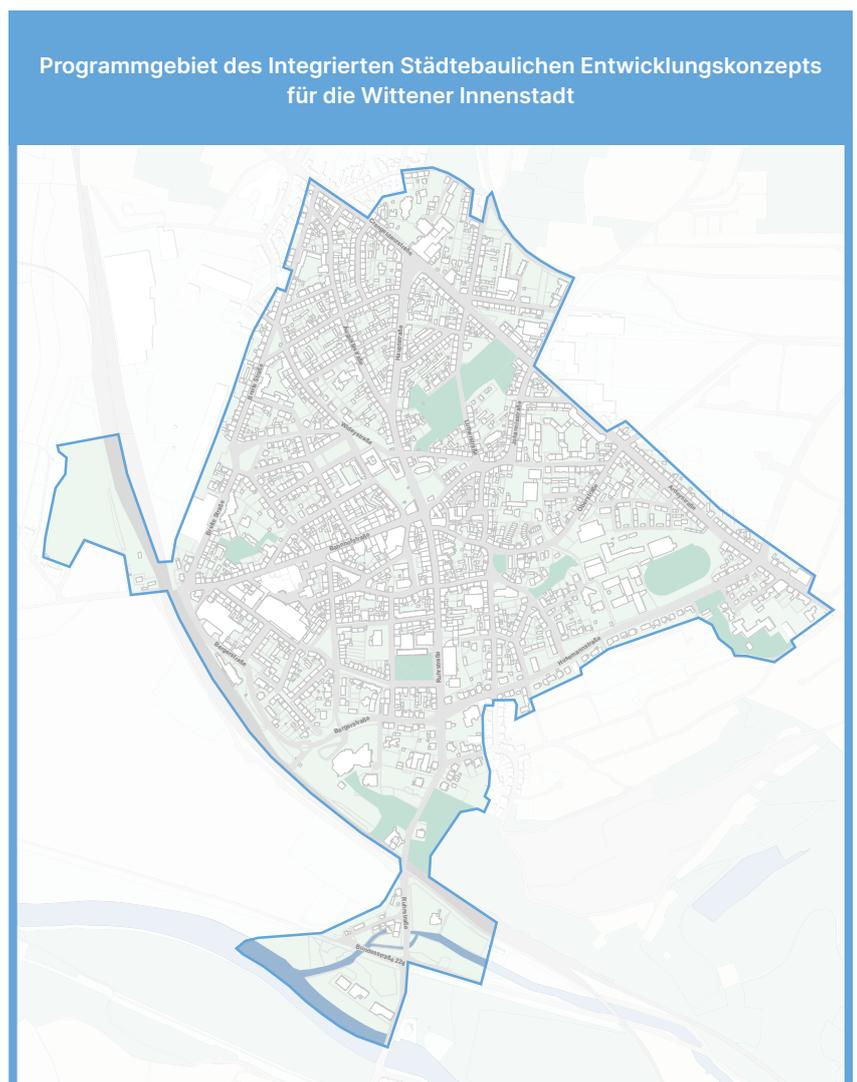
Die Wittener Innenstadt ist mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Unterschiedliche Viertel mit ihren vielfältigen Angeboten prägen das Bild einer Innenstadt, in der Wohnen, Leben und Arbeiten gleichermaßen möglich ist. Seit vielen Jahren engagieren sich Bürger*innen, zahlreiche Vereine, Initiativen und Einrichtungen gemeinsam mit der Stadt Witten und der Politik für eine lebenswerte und attraktive Innenstadt.

Unter dem Slogan „[Unsere Mitte – gemeinsam gestalten](#)“ werden in den kommenden Jahren eine Reihe an Projekten in der Wittener Innenstadt umgesetzt. Grundlage für diese Projekte ist das 2018 erarbeitete Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz ISEK. Viele lokale Akteur*innen und Bürger*innen wurden in die Erstellung eingebunden und konnten ihre Ideen einbringen. Entstanden ist ein Konzept, in dem die Innenstadt umfangreich analysiert, strategische Leitziele formuliert und Projekte definiert wurden. Über 40 Projekte gilt es auf dieser Basis nach und nach umzusetzen. Für die kommenden Jahre steht daher viel auf dem Programm: Die Funktion der Innenstadt wird gestärkt, Plätze werden neugestaltet, es gibt Förderprogramme für Quartiersprojekte, die Themen Klimaanpassung und Mobilität der Zukunft nehmen Fahrt auf und vieles mehr.

Beauftragung: [mitten@witten](#) – das innenstadtbüro

Im Herbst 2020 wurde mit der Beauftragung des [Innenstadtbüros – mitten@witten](#) ein wichtiger Schritt für die umfassende Innenstadterneuerung gemacht. Das Innenstadtbüro ist eines der über 40 ISEK-Projekte und übernimmt eine Schlüsselfunktion im Rahmen des Erneuerungsprozesses: es unterstützt die Stadt Witten vor Ort maßgeblich bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

Seitdem hat das Team des Innenstadtbüros Projekte, Aktionen und Veranstaltungen in verschiedenen Handlungsfeldern durchgeführt, begleitet und angestoßen. Mit diesem Sachstandsbericht wird ein Überblick über die Arbeit des Innenstadtbüros in den Handlungsfeldern „City“, „Planen und Bauen“ sowie „Zusammenleben und Mitgestalten“ gegeben. Die Dokumentation der Arbeit anhand von Fotos und erläuternden Texten ist jeweils verknüpft mit einem Ausblick auf die nächsten Schritte. Die nachfolgend dargestellten Aktivitäten des Innenstadtbüros beziehen sich auf die im ISEK genannten Projekte.



Städtebauförderung und Sofortprogramm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“

Die Innenstadtentwicklung „Unsere Mitte – gemeinsam gestalten“ wurde mit dem oben genannten ISEK 2018 erfolgreich in das Städtebauförderprogramm „Stadtumbau West“ und dem Folgeprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen und somit fortgeschrieben. Die Laufzeit ist ausgelegt bis mindestens 2025. Im Verlauf des Stadterneuerungsprozesses werden jährlich Fördermittel von mehreren Millionen Euro ausgeschüttet. Neben anderen Projekten wird auch das Innenstadtbüro aus diesem Programm mit Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Witten finanziert.

Über das ISEK hinaus, hat sich die Stadt Witten erfolgreich um Mittel aus dem Sofortprogramm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“ beworben. Mit dieser finanziellen Unterstützung werden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, welche die Kerninnenstadt stärken. Das Innenstadtbüro hat die Stadt Witten bei der Fördermittelakquise unterstützt und begleitet die Umsetzung der Maßnahmen. An entsprechender Stelle wird auf die Aktivitäten des Innenstadtbüros im Kontext des Sofortprogrammes hingewiesen.



Fotos: Dana Schmidt & Luisa Gehnen



2 mitten@witten – das innenstadtbüro

mitten@witten – das innenstadtbüro ist zentrale Anlaufstelle für Fragen und Infos rund um die Innenstadtentwicklung Wittens.

Unter dem Slogan „Unsere Mitte – gemeinsam gestalten“ arbeitet das 4-köpfige Team seit Herbst 2020 im Auftrag der Stadt Witten an der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept. In Zusammenarbeit mit vielfältigen Akteur*innen, der Stadt Witten, einer bunten Bürger*innenschaft und der Politik soll die Wittener Innenstadt als attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort gestärkt werden. Das Innenstadtbüro bildet die Schnittstelle zwischen den einzelnen Beteiligten, gewährleistet die Kommunikation in die Innenstadt hinein sowie die intensive Beteiligung der jeweiligen Aktiven und Zielgruppen in der Projektumsetzung.

Das Team von mitten@witten besteht aus Alexander Kutsch und Juliane Hagen von der PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO, Vera Moneke von der AWO Ennepe-Ruhr und Joscha Denzel vom Wiesenviertel e. V.



Im Innenstadtbüro werden Fragen beantwortet, Kontakte vermittelt sowie Anregungen und Ideen für die Innenstadt und ihre Nachbarschaften aufgegriffen. Anzutreffen ist das Team von mitten@witten in wechselnder Besetzung im Innenstadtbüro in der Ruhrstraße 32. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, im Büro vorbeizukommen, sich über aktuelle Entwicklungen oder künftige Planungen auszutauschen sowie über Fördermöglichkeiten im Programmgebiet „Unsere Mitte“ zu informieren.

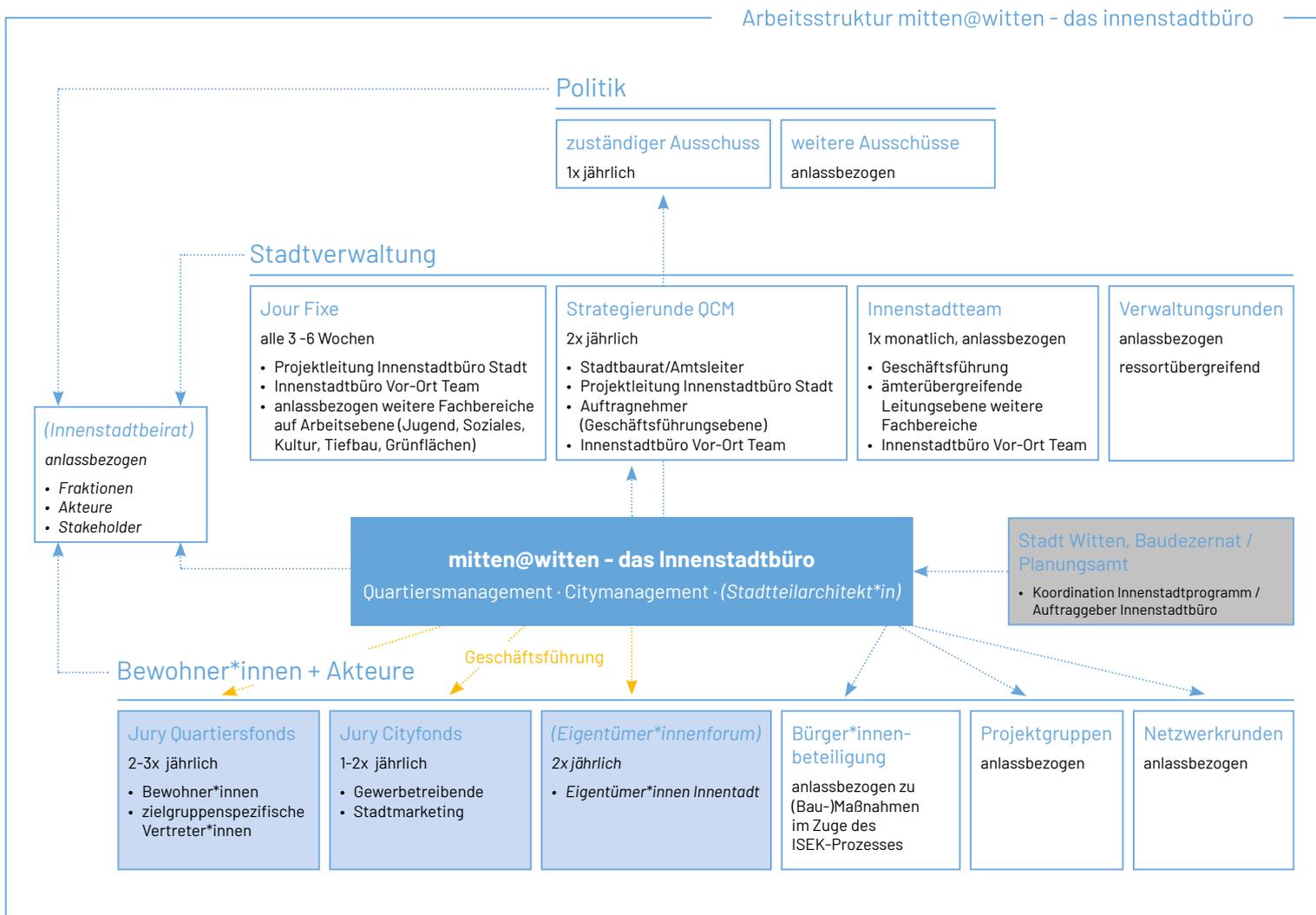


Arbeitsstruktur mitten@witten – das innenstadtbüro

Als intermediäre Einrichtung ist das Innenstadtbüro in feste Strukturen und in verschiedene Arbeitsbezüge eingebettet. So können gemeinsam Strategien entwickelt, Synergien geschaffen, Bürger*innen und Akteure eingebunden und die vielen ISEK-Projekte in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung und der Politik umgesetzt werden.

Die untenstehende Darstellung umfasst die Arbeitsstruktur des Innenstadtbüros. Dargestellt wird die Einbindung auf politischer Ebene, die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sowie der Austausch mit und die Beteiligung von Bürger*innen und Akteur*innen.

Hinweis zur Darstellung: die in Klammern gesetzten Formate befinden sich derzeit noch nicht in der Umsetzung.



Meilensteine: Innenstadtbüro

24.03.2022	Sachstandsbericht im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima
04. - 05.2022	Urban-Futures - Seminarreihe in Kooperation mit der Uni Witten-Herdecke und freien Dozent*innen zum Thema „Wohnen in der Innenstadt“ mit Dr. Tino Buchholz (Uni Stuttgart - Städtebau-Institut)
12.05.2022	Tag der offenen Tür und Einweihung Beteiligungsmobil - Innenstadtbüro
06.08.2022	Teilnahme an Stadtmacher*innen Lobby im Kontext des Wiesenviertelfestes
11.2022	Release Webiste: www.mitten-witten.de
11. - 12.2022	Urban-Futures - Seminarreihe in Kooperation mit der Uni Witten-Herdecke und freien Dozent*innen zum Thema „Urbane Produktion“ mit Kerstin Meyer (IAT Gelsenkirchen)

Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung

Innenstadtbüro als Anlaufstelle und Informationsplattform

- durchgehend: [Sprechstunde](#) in wechselnder Besetzung
- [Informationsvermittlung](#): persönlich im Innenstadtbüro, telefonisch oder per Mail; Aushänge im Schaufenster, Vermittlung von allgemeinen Informationen zu den ISEK-Projekten mit städte-)baulichen Auswirkungen
- Durchführung von zahlreichen [Anwohner*innen-](#) und [Akteursgesprächen](#) bei unterschiedlichen Gelegenheiten
- Entgegennahme und Dokumentation zahlreicher Ideen und [Anregungen zur Gestaltung der Innenstadt](#) und des öffentlichen Raums
- anlassbezogen: [Teilnahme an Sitzungen](#) (Politik, Verwaltung, Akteur*innen)
- Einsatz des [Beteiligungsmobils](#) bei Veranstaltungen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung von [Printprodukten](#) für Projekte und Instrumente des Innenstadtbüros
- Erstellung von [Pressemitteilungen](#) zu laufenden Projekten
- durchgehend: [Schaufensterausstellungen](#) zu Themen rund um die Arbeit des Innenstadtbüros (z.B. Beteiligung Rathausplatz)
- Erstellung eines [Pressearchivs](#) zu Projekten, Maßnahmen und Aktionen in der Innenstadt
- Veröffentlichung der [Website](#) für das Innenstadtbüro

Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung

- Durchführung: [Tag der Städtebauförderung](#)
- Veröffentlichung des [Förderkompasses](#) zur Stärkung des Ehrenamtlichen Engagements
- [Ausbau](#) der [Website](#) für das Innenstadtbüro
- Versand des [digitalen Newsletters](#) zur Arbeit des Innenstadtbüros



3 City

Die Attraktivierung der Zentren ist eine der größten Herausforderungen, vor der die Städte aktuell stehen. Der stationäre Einzelhandel steckt vor dem Hintergrund des wachsenden Onlinehandels und der Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der gestiegenen Energiekosten in einer besonders schwierigen Lage. Frische Ideen für die Belebung der Fußgängerzone sind gefragt. Im Fokus des Handlungsfeldes „City“ stehen daher insbesondere der Umgang mit leerstehenden Großimmobilien, kreative Neubelegungen von Leerständen und die Attraktivierung des öffentlichen Raumes.

Meilensteine: City	
02.2022	Förderzusage Sofortprogramm - 3. Aufruf
28.02.2022	Abschlussveranstaltung „Galerie der Produkte“
20.06.2022	Cityfonds - 1. Jurysitzung
04. - 12.2022	Beteiligung Rathausplatz
15.11.2022	Workshop „Strategien für die Innenstadt“
17.10.2022	Cityfonds - 2. Jurysitzung

Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung

Netzwerkarbeit und Analyse:

- fortlaufender Austausch mit der Wirtschaftsförderung zur [Belebung leerstehender Ladenlokale](#), Vermittlung von [Nutzungsinteressierten](#)
- Gespräche mit den [zentralen Akteuren](#) in der City: Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Standortgemeinschaft, IHK Mittleres Ruhrgebiet, Centermanagement Stadtgalerie, Kulturforum, Einzel-eigentümer*innen, Akteure aus den Bereichen Gastronomie, Dienstleistung, Einzelhandel sowie Ansiedlungsinteressent*innen

Projektumsetzung, Konzeptarbeit und Fördermittel:

- [Geschäftsführung](#) des [Cityfonds](#): Akquisition von Projekten, Organisation und Durchführung von zwei Jurysitzungen
- Begleitung laufender [Projekte des Cityfonds](#): Straßenraumgestaltung (Regionalladen Grüne Perle), Hochbeete 2.0 (Witten Wurzelt Initiative & Wiesenviertel e. V.), Urbane Grünbucht (Kijamii Kaffee), Mosaikbank im Breddegarten (Soroptimist Witten- Ardey), Baumbet mit Bank zum Verweilen in der Innenstadt (Unikat e. V.), Kunst im Innenhof (Dr. Edeltraut Priddat)
- [Galerie der Produkte](#): Umsetzungsbegleitung des „urbanen Kuratoriums“ von Britta Lennardt; Teilnahme an der Abschlussveranstaltung
- Konzeptentwicklung für eine Zwischennutzung der leerstehenden [Immobilie Bahnhofstraße 5/7 \(ehem. Galeria Kaufhof\)](#) in Kooperation mit dem Stadtarchiv; Abstimmung mit dem Eigentümer
- Begleitung der Entwicklung einer [Gestaltungssatzung](#) und [-handbuch](#) für die KernInnenstadt: Beratung der Verwaltung, aktive Teilnahme an Workshops und öffentlicher Veranstaltung



Umsetzung von Maßnahmen aus dem Sofortprogramm:

- Unterstützung der Stadt Witten bei der Abwicklung von Maßnahmen und Teilprojekten des [Sofortprogramms des Landes NRW](#) zur Stärkung der Innenstädte.
- [Profilierungsworkshops](#) Innenstadt: thematische Inputs und Teilnahme an den Sitzungen
- Begleitung bei der Erstellung der [Machbarkeitsstudie](#) für die leerstehende Einzelhandelsimmobilie Bahnhofstraße 5/7 (ehem. Galeria Kaufhof)
- Teilnahme an Gremiensitzungen zum „[Verfügungsfonds Anmietung Ladenlokale](#)“ und Begleitung bei der Umsetzung
- Schaffung von Innenstadtqualitäten: umfassende Beteiligung von Akteur*innen und Bürger*innen zur Gestaltung des [Rathausplatzes](#) mittels mobiler Möblierungselemente

Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung

- [Cityfonds](#): Projektakquisition und Begleitung der Umsetzung bewilligter Projekte, Durchführung der dritten Jurysitzung
- Projektentwicklung zur Gestaltung von [Innenstadtqualitäten](#)
- Begleitung beim kurzfristigen und langfristigen Umgang mit der leerstehenden [Einzelhandelsimmobilie Bahnhofstraße 5/7](#)
- [Netzwerkstärkung](#) im Citybereich
- Unterstützung bei der Ausrichtung der [Profilierungsworkshops](#) Innenstadt
- Fortschreibung einer [Nutzungskartierung](#) für den Kernbereich der Innenstadt
- Konzeption und Umsetzung eines imagebildenden Projektes



Fotos: Dana Schmidt & Luisa Gehnen; Illustration: bulwiengesa & HPP

4 Planen und Bauen

Straßen und Wege, Plätze und Parks sind die Orte, an denen das städtische Leben stattfindet. Im öffentlichen Raum sollen sich Anwohner*innen, Besucher*innen und Arbeitnehmer*innen gleichermaßen wohlfühlen, Orientierung finden und in Interaktion kommen. Damit dies gelingen kann, müssen die Herausforderungen an Mobilität, Naherholung, Funktionalität und Klimaanpassung optimiert werden. Dazu bietet das ISEK zahlreiche Projektansätze, die im Zuge der Umsetzung mit Leben gefüllt werden. Dabei nimmt das Innenstadtbüro eine zentrale Rolle ein, indem es für Planungen von baulichen Maßnahmen und die Entwicklung von räumlichen Konzepten die Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit organisiert.

Meilensteine: Planen und Bauen

07.05.2022	Teilnahme am Klimamarkt auf dem Rathausplatz
20.08.2022	Nachbarschaftsfest Karl-Marx-Platz
17.11.2022	Beteiligungs- und Informationstour in der Innenstadt
11.2022	Beteiligungsangebote: Mobilitätskonzept, Gestaltungssatzung, Rathausplatz

Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung

Beteiligungsangebote, Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Prozesssteuerung und Förderantragstellung

- Umgestaltung [Karl-Marx-Platz](#): Akteursgespräche mit Verschönerungsverein und Ortstermine mit Anwohner*innen; Organisation und Durchführung eines Nachbarschaftsfests in Kooperation mit dem Verschönerungsverein, Entwicklung von großformatigen Infobannern zur Geschichte und Zukunft des Platzes, Vorbereitung Pressetermin
- Neugestaltung [Rathausplatz](#): Umfangreiche Beteiligungsangebote nach erfolgreicher Fördermittelakquisition aus dem Sofortprogramm (siehe: 3 City)
- [Mobilitätskonzept](#) Innenstadt: Aufnahme und Bündelung von Anregungen aus der Bevölkerung; Abstimmung mit der Stadtverwaltung zur Auswahl von Schlüsselprojekten; aktive Teilnahme an Beteiligungsveranstaltung
- [Gestaltungssatzung](#) und [-handbuch](#) für die KernInnenstadt (siehe: 3 City)
- Begleitung und Unterstützung von [raumwirksamen Projekten](#), die mit Quartiers- oder Cityfonds gefördert werden: z.B. Parklet Wiesenstraße, Baumbeet mit Bank, Wandgestaltung im Innenhof Wiesen-/Körnerstraße (siehe 3 City und 5 Zusammenleben und Mitgestalten)

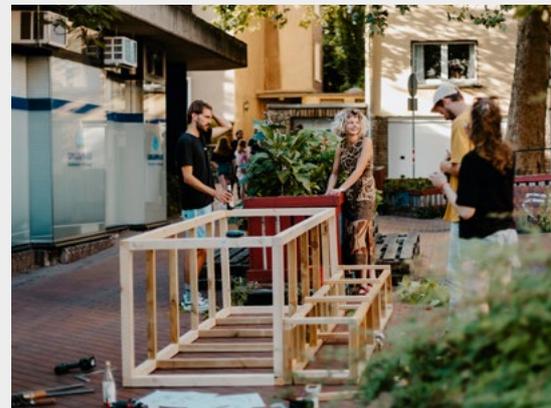
Projektentwicklung und -vorbereitung

- [Ruhrfenster/ Mühlengraben](#): Ortsbegehung, Planungsgespräche mit Projektleitung, Erstellung Beteiligungskonzeption
- [Breddeviertel](#): Gespräche zur Entwicklung des Viertels mit Jugendlichen (im Haus der Jugend am 17.11), mit Anwohnenden (im Rahmen des Fests am Karl-Marx-Platz) und Akteur*innen (Haus der Jugend, Verschönerungsverein, Breddeviertelpodcast)



Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung

- **Ruhrfenster Mühlengraben:** Info- und Beteiligungsgespräche mit zentralen Akteur*innen; Begleitung der Planung
- **Umgestaltung Karl-Marx-Platz:** Offizieller Spatenstich der Baustelle, Angebote und Veranstaltungen zur Information der Anliegenden, Inhaltliche Themen: Parken, Grüngestaltung, Konzeption zum Umgang mit dem Kriegerdenkmal
- **Breddegarten:** kooperative Projektentwicklung in enger Abstimmung mit lokalen Akteur*innen
- **Neugestaltung Rathausplatz:** Beratung bei Plankonkretisierung
- **Mobilitätskonzept:** Erstellung eines Maßnahmenkatalogs zur Optimierung des Parkraums, Unterstützung bei der Umsetzung von Starterprojekten, Einbindung von zentralen Akteur*innen
- **Vorbereitungsgespräche mit Eigentümerversprechenden** zur Entwicklung (Entsiegelung, Begrünung, Aufenthaltsgelegenheiten) einer **öffentlich zugänglichen Fläche Im Örtchen**



Fotos: Dana Schmidt & Luisa Gehnen



5 Zusammenleben und Mitgestalten

Sich verändernde gesellschaftliche Bedingungen in Form von u.a. Alterung, Diversität, Digitalisierung und zunehmender sozialer Problemlagen, stellen eine Herausforderung für Städte dar. Im Fokus des Handlungsfeldes „Zusammenleben und Mitgestalten“ stehen daher besonders die Verdichtung von Netzwerkstrukturen, der Aufbau und die Weiterentwicklung von Stadtteilidentitäten, die Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens und des bürgerschaftlichen Engagements sowie der Ausbau von sozialen, integrativen und kulturellen Angeboten.

Meilensteine: Zusammenleben und Mitgestalten	
03 - 08.2022	Kooperationsprojekt Digitallotsen
seit 04.2022	Nähprojekt Einkaufstaschen
07.04.2022	3. Jurysitzung Quartiersfonds
20.08.2022	Nachbarschaftsfest Karl-Marx-Platz
09.12.2022	Teilnahme an der Veranstaltung und Durchführung eines Workshops zum Thema „Nachhaltigkeit und Gemeinschaft“

Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung

Netzwerkarbeit

- Austausch mit zentralen **Akteur*innen** der Innenstadt aus dem sozialen Bereich

Initiierung und Begleitung des Quartiersfonds

- **Geschäftsführung** des **Quartiersfonds**: Akquisition von Projekten, Organisation und Durchführung einer Jurysitzung
- Begleitung **laufender Quartiersfondsprojekte**: Urbane Narrationen – Geschichten über deine Innenstadt (Pia Michnik), Wiesenviertel Podcast (Wiesenviertel e.V.), Parklet Wiesenstraße (Wiesenviertel e.V.), Aufbruch Jazz in Witten (Raum e.V.), Lesung „Männer und Zerbrechlichkeiten“ (Feministische Gruppe)

Umsetzung stadtteilbezogener Angebote

- Konzeption und Umsetzung des Nähprojektes „**Einkaufstaschen**“: Bereitstellung von Material, Akquirierung von Ehrenamtlichen, Ausgabe der kostenlosen Taschen
- Begleitung Kooperationsprojekt „**Digitallotsen**“ zusammen mit „Rente! Und wat machse getz?“
- Konzeption und Durchführung einer **Bürgerbeteiligung** sowie eines **Siebdruckworkshops** während des Nachbarschaftsfestes auf dem **Karl-Marx-Platz**



Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung

- 4. Jurysitzung Quartiersfonds und Projektakquisition
- Unterstützung und Begleitung neuer Quartiersfondsprojekte
- Konzeptentwicklung von Mitmachprojekten
- Entwicklung weiterer Kooperationsprojekte, unter anderem im Breddeviertel
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsprojekt „Wir im Quartier - gesund und aktiv“
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Stärkung des Ehrenamtes



Fotos: Dana Schmidt & Luisa Gehnen

Herausgeber

mitten@witten - das innenstadtbüro

Alexander Kutsch, Juliane Hagen,
Vera Moneke, Joscha Denzel

Ruhrstraße 32
58452 Witten

02302 / 9783448

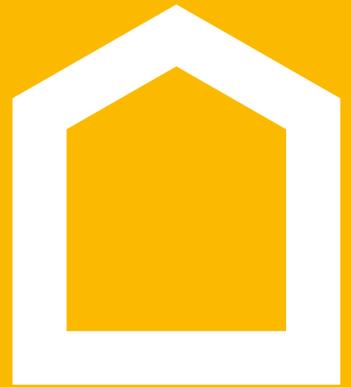
info@mitten-witten.de
www.mitten-witten.de

durchgeführt von:
PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

in Kooperation mit:
AWO EN und Wiesenviertel e. V.

im Auftrag der:
Stadt Witten, Planungsamt

Witten, März 2023



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

